

# Bunt leben, statt schwarz-weiß denken

Was bedeutet Diversität und warum ist jeder Mensch betroffen?

Nach dem Bundesministerium für Bildung und Forschung steht Diversität für Chancengleichheit und Teilhabe. Vorurteile sollen abgebaut werden um neue Ideen möglich zu machen. Die Vielfalt unserer Gesellschaft ist kein Problem, sondern die Lösung für viele Dinge. Diversität steht unter anderem für Innovation, wirtschaftliche Dynamik und kulturellen Reichtum.

Synonyme für Diversität sind zum einen Vielfalt, aber auch Vielfältigkeit.

Tagtäglich wird Jeder von uns mit Diversität konfrontiert.

20,8 Millionen  
Menschen mit  
Migrationshintergrund  
in Deutschland

7,8 Millionen  
Bevölkerungsgruppe mit  
Behinderungen

11,34 Millionen  
Nicht heterosexuelle  
Bevölkerungsgruppe

19,44 Millionen  
Größte Bevölkerungsdichte  
im Alter  
von 40-59 Jahren

41 Millionen  
Anteil der in  
Deutschland  
lebenden Frauen  
(2 Mio. mehr als  
Männer)

51,7. Millionen  
Bevölkerungsgruppe, die einer  
Religionsgemeinschaft angehören



## Und jetzt bist DU gefragt. Wie diversitätssensibel bist du?

**Teste Dich selbst. Es gibt vier Oberbegriffe und vier dazugehörige Erklärungen. Noch sind die Begriffe durcheinander, aber auf der nachfolgenden Seite findest du die Auflösung. Ich wünsche Dir viel Erfolg beim Ausprobieren.**

### Intersektionalität

Geschlecht, Ethnizität, Alter,  
Religion, sexuelle Orientierung,  
Behinderung

### Heteronormativität

Dieser Ansatz hilft, Mehrfachdiskriminierungen aufgrund verschiedener Merkmale zu erkennen und einer vermeintlichen Diskriminierungshierarchie vorzubeugen. Formen der Unterdrückung und Benachteiligung werden nicht additiv aneinandergereiht, sondern in ihren Verschränkungen und Wechselwirkungen betrachtet.

### Diversitätsdimensionen

Dies bezeichnet eine Vorstellung, bei der es nur zwei Geschlechter gibt, welche von bestimmten Eigenschaften und Rollen geprägt sind. Heteronormativität bestimmt, was (gesellschaftlich) als „normale“ Sexualität gilt und ist gleichzeitig Bestandteil verinnerlichter Normen und Vorstellungen z.B. über Geschlecht, Körper, Familie, Identität.

Darunter versteht man die Berücksichtigung der Vielfalt einer Gesellschaft mit all seinen Facetten. Vielfalt wird dabei als Potential wahrgenommen, wobei ein respektvolles Zusammenleben unter Einbeziehung der unterschiedlichen Lebenslagen ermöglicht werden soll.

### Diversitätsbewusstsein



# Wie diversitätssensibel bist du?

## Diversitätsbewusstsein

Darunter versteht man die Berücksichtigung der Vielfalt einer Gesellschaft mit all seinen Facetten. Vielfalt wird dabei als Potential wahrgenommen, wobei ein respektvolles Zusammenleben unter Einbeziehung der unterschiedlichen Lebenslagen ermöglicht werden soll.

## Heteronormativität

Dies bezeichnet eine Vorstellung, bei der es nur zwei Geschlechter gibt, welche von bestimmten Eigenschaften und Rollen geprägt sind. Heteronormativität bestimmt, was (gesellschaftlich) als „normale“ Sexualität gilt und ist gleichzeitig Bestandteil verinnerlichter Normen und Vorstellungen z.B. über Geschlecht, Körper, Familie, Identität.

### Literaturquellen

<https://www.bmbf.de/de/bundesministerium-fuer-bildung-und-forschung-tritt-charta-der-vielfalt-bei-4342.html>  
[https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2018/06/PD18\\_228\\_227.html](https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2018/06/PD18_228_227.html)  
[https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bevoelkerung/Migration-Integration/\\_inhalt.html](https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bevoelkerung/Migration-Integration/_inhalt.html)  
<https://de.statista.com/>  
<https://missy-magazine.de/blog/2017/05/29/hae-was-heisst-denn-intersektionalitaet/>

### Bildquellen

<https://www.hs-nordhausen.de/hochschule/>  
<https://www.ebg.de/vielfalt-zeigt-was-in-dir-steckt/>

## Intersektionalität

Dieser Ansatz hilft, Mehrfachdiskriminierungen aufgrund verschiedener Merkmale zu erkennen und einer vermeintlichen Diskriminierungshierarchie vorzubeugen. Formen der Unterdrückung und Benachteiligung werden nicht additiv aneinandergereiht, sondern in ihren Verschränkungen und Wechselwirkungen betrachtet.

## Diversitätsdimensionen

Geschlecht, Ethnizität, Alter, Religion, sexuelle Orientierung, Behinderung

